

**PROMOS Erfahrungsbericht**  
**Simon Fraser University - Vancouver**  
**Wintersemester 2019/2020**

In der Zeit vom 16.09.2019 bis zum 06.12.2019 habe ich ein Auslandspraktikum an der Simon Fraser University in Vancouver, Kanada gemacht, welches durch den DAAD im Rahmen des PROMOS Programm gefördert wurde.

**Vorbereitung:**

Ende November 2018 habe ich mich mit meiner Dozentin in Landau getroffen, die mir einen Kontakt mit einem befreundeten Dozent an der Simon Fraser University in Vancouver, Kanda hergestellt hat. Nach längerem E-Mail Verkehr, einem Bewerbungs- und Motivationsschreiben wurde mir zugesagt, dass ich ein Praktikum im „Intergroup Relations and Social Justice Lab“ machen kann. Also hier kann ich auch weiter den Tipp geben, einfach mal die Dozenten an eurer Uni ansprechen, ob sie internationale Kontakte habe und euch weiterhelfen. Nach der Zusage von dem Dozenten in Vancouver musste ich weitere Dokumente wie Krankenversicherung, Transkript of Records, usw. an die Simon Fraser University schicken. Zur sprachlichen Vorbereitung habe ich weiterhin englische Bücher gelesen und Serien auf Englisch geschaut. Weiters habe ich mich mit englischer Fachliteratur (hier: Social Psychology) vorbereitet. Bezüglich der Wohnungssituation gestaltet sich Vancouver als schwierig, denn hier ist es nicht leicht eine Wohnung/ Apartment zu finden. Die Wohnungspreise sind hier sehr hoch (ab 500€ pro Monat) und man muss sich intensiv beschäftigen um ein gutes Angebot zu finden. Hier kann ich empfehlen auf der Internetseite craigslist.ca zu suchen und weiters in Facebookgruppen von der jeweiligen Universität zugehen. Ich bin in einer WG untergekommen mit weiteren vier internationalen Studenten.

**Aufgaben:**

In meinem Praktikum an der Universität hatte ich mehrere Aufgaben und Projekte an denen ich mitwirken konnte. Ein großes Projekt war die „Poverty Simulation“. Hier soll in Form eines Rollenspiels das Bewusstsein für Armut, und die damit verbundenen Schwierigkeiten, erweitert werden. Das ganze ist aufgebaut wie eine Kleinstadt mit Familien, Krankenhaus, Jobs usw. Die Durchführung eines solchen Rollenspiels mit über 60 Versuchspersonen erfordert eine enorme Planung und Vorbereitung. Hier konnte ich

tätig werden, sowie bei den Rollenspielen selbst als Rolle des Bankangestellten. Anschließend wurden in Kleingruppen über das Projekt gesprochen und Fragebögen ausgefüllt. Eine weitere spannende Tätigkeit war die Datensammlung in einer Bibliothek. Dafür sind wir nach Nord Vancouver gefahren um Versuchspersonen zu rekrutieren. Die Interaktion mit den Versuchspersonen bereitete mir viel Spaß und so konnte ich auch stetig mein Englisch verbessern. Neben der Datensammlung beschäftigte ich mich auch mit der Datenauswertung. Meine Aufgabe bestand darin, Interviews mit Versuchspersonen zu codieren. Hier konnte ich durch mein Wissen von meinem Bachelorstudium profitieren. Mein Dozent gab mir außerdem die Möglichkeit an verschiedenen Vorlesungen teilzunehmen. Hier besuchte ich Kurse über Intergruppenbeziehungen und der Differenzialpsychologie.

Allgemein kann ich mein Praktikum an der SFU in Vancouver als sehr vielseitig beschreiben. Ich konnte sowohl Einblicke in das Studentenleben bekommen als auch Einblicke in der sozialpsychologischen Forschung an der Universität. Die Universität bietet auch viele Workshops für internationale Studenten, sodass es mir leicht fiel, Kontakte zu knüpfen.

### **Nützliche Webseiten:**

<https://www.sfu.ca/immigrationservices/incoming/visiting-research-students/grad.html>

<http://www.sfu.ca/programs/for-international-students.html>

[www.craigslist.ca](http://www.craigslist.ca)

### **Persönliches Fazit:**

Immer wieder!!!

Wenn ihr schon immer mal ins Ausland gehen wolltet, dann macht es. Es erfordert eine immense Vorbereitung und Planung aber das ist es definitiv wert. Ich selbst durchlief eine enorme Persönlichkeitsentwicklung während meines Auslandsaufenthalt. Man bekommt für so viele Sachen eine ganz neue Perspektive. Meine Wunschstadt Vancouver gefiel mir extrem gut. Man hat hier auf der einen Seite das Großstadtfeeling und auf der anderen Seite Natur pur. Die Landschaft bietet tolle Möglichkeiten für Ausflüge mit neuen Freunden. Die Multikulturalität ist hier so enorm, dass man sich als internationaler Student super wohl fühlt und man Kontakte in die ganze Welt pflegen kann. Allerdings muss ich auch die negativen Seiten aufzeigen. Die Lebenshaltungskosten sind hier extrem hoch, weshalb ich umso mehr die Unterstützung von PROMOS geschätzt habe.